

Wallfahrt und Petition für Martin Kopp

Eine Gruppe Petitionäre ist auf der Reise nach Chur.

Eugen Koller

Die von Theologen und Theologinnen des Bistums Chur lancierte Petition «Solidarität mit Martin Kopp: Wir distanzieren uns vom Entscheid von Peter Bürcher» haben 3865 Menschen unterschrieben. Eine Gruppe Petitionäre ist seit Samstag mit Start in Zürich auf der Pilgerreise nach Chur mit dem Gebet um einen guten Bischof. Am 18. Juni sind die Übergabe der Petition an Peter Bürcher und ein öffentlicher Dank an Martin Kopp geplant.

Seit 13. Juni pilgert eine Gruppe Petitionäre mit der Theologin Veronika Jehle von Zürich nach Chur. Zur Gruppe kann in Teiletappen gestossen werden. Im Rucksack sind die Stimmen jener 3865 Personen, welche die Petition in Solidarität mit Martin Kopp unterstützen und 1515 Kommentare geschrieben haben.

Der Apostolische Administrator Peter Bürcher hat inhaltlich auf die Petition bisher nicht reagiert. Am 18. Juni halten die Petitionäre ab 9 Uhr in der Kathedrale von Chur gesammelte Stille und beten für die Zukunft des Bistums und einen brückenbauenden Bischof. Um 9.30 Uhr soll die Petition an Peter Bürcher vor dem bischöflichen Hof in Chur übergeben werden.

Anschliessend wird Martin Kopp um 10.15 Uhr vor der Kirche St. Luzi beim Priesterseminar für sein langjähriges Wirken als Priester der Diözese und als Generalvikar gedankt werden. «Dies stellvertretend für Frauen und Männer, die wegen ihrer Persönlichkeit, ihrer Meinung oder ihres Wirkens aus einem kirchlichen Dienst ausgeschlossen wurden und werden», heisst es vonseiten der Petitionäre. Die Aktionen am 18. Juni sind öffentlich.



Die Petitionäre werden Martin Kopp's Wirken (Dritter von rechts) verdanken. Bild: PD

Renovation und neues Wirtepaar im «Oberberg»

Genossame Schwyz investiert 700 000 Franken.

Fast 20 Jahre lang wirtete Maja Hüß im Restaurant Oberberg. Sie hat altershalber auf Ende Mai gekündigt, doch war das beliebte Ausflugsrestaurant coronabedingt seit Mitte März geschlossen. Die Genossame Schwyz kam ihr entgegen, indem sie ihr die Hälfte des Mietzinses für drei Monate erliess.

Jetzt steht fest, wer auf Hüß folgt: Es sind dies die in Aufberg aufgewachsene Renata Banz-Föhn und Brigitta Cremona. Erstere übernahm die Alpwirtschaft Roggenloch am Pragelpass von ihren Eltern, ihre Kollegin wirkte als Hilfskraft an gleicher Stelle. «Sie sind Feuer und Flamme für ihre neue Aufgabe und sprudeln nur so von Ideen», freut sich Geschäftsführer Marcel von Euw über die neuen Pächterinnen. So wird künftig im «Oberberg» wohl Musik zu hören sein, die Küche soll gutbürgerlich mit einheimischen Produkten ausgerichtet werden.

Das Haus wird bis Ende Jahr renoviert

Das 1973 erbaute Restaurant im Eigentum der Genossame Schwyz bleibt bis Ende Jahr geschlossen. Die vier Gästezimmer werden mit Dusche/WC ausgestattet und renoviert. Generalüberholt werden auch die Wirtewohnung und das Restaurant. Es wird ein behindertengerechtes WC eingebaut. Die Fassade wird wärmedämmend, die Ölheizung durch eine Kombination von Wärmepumpe und Fotovoltaikanlage ersetzt. Für die geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten wird bei der Ge-



Das Gasthaus Oberberg wird generalüberholt, bleibt bis Ende Jahr geschlossen und wird 2021 von neuen Wirtsleuten geführt. Bild: Franz Steinegger

meinde Illgau in den nächsten Wochen ein Baugesuch eingereicht. Der Aussenbereich soll nach und nach durch neue Spielgeräte bereichert werden. Die Genossame rechnet mit Kosten von rund 700 000 Franken. (ste)

WIR NEHMEN ABSCHIED

Tief betroffen teilen wir Ihnen mit, dass unser Mitarbeiter

Erwin Suter-Schelbert

29. Oktober 1962 – 12. Juni 2020

nach langer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist.

Wir trauern um einen sehr geschätzten, motivierten Mitarbeiter und allseits beliebten Arbeitskollegen. Er hinterlässt in unserem Team eine grosse Lücke. Wir werden Erwin immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Seinen Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Garage Gianella AG



Einladung zur Trauerfeier von

Anton Horat

26. Oktober 1929 – 31. März 2020

Die Urne des lieben Verstorbenen befindet sich ab Donnerstagmorgen, 18. Juni 2020, in der Totenkapelle der Pfarrkirche Seewen.

Urnenbeisetzung: Samstag, 20. Juni 2020
9.30 Uhr auf dem Friedhof Schwyz

Abschiedsgottesdienst: 10.15 Uhr, anschliessend an die Urnenbeisetzung in der Pfarrkirche Seewen

Traueradresse: Bernadette Horat-Horat, Seewernstrasse 61,
6423 Seewen

Anstelle von Blumenspenden berücksichtige man das St. Josefsklösterli in Schwyz, PC 60-4156-0 oder IBAN CH11 0900 0000 6000 4156 0, oder andere wohlthätige Institutionen.



HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme, die vielen Zeichen der Freundschaft und die tröstenden Worte beim Abschied von

Daniel Brand

21. Januar 1969 – 16. Mai 2020

Die vielen Beileidsbezeugungen waren ein grosser Trost beim unerwarteten Hinschied unseres lieben Daniel. In unseren Herzen wird er weiterleben.

Brunnen, im Juni 2020

Deine Mutter, dein Bruder und deine Tochter



Was mer tüüf im Härz bsitzt,
chan mer dur dä Tod nid verlüürä.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung haltid miär

S'ERSCHTE JAHRESGEDÄCHTNIS für dä

Alois Blattmann-Horat

22. November 1949 – 1. Juni 2019

am Sunntig, 21. Juni 2020 um 19.30 Uhr i dä Pfarrchile Rothenthurm.

